

Freies Wort

Klimaschutz bleibt weiter Kreissache

Erschienen im Ressort Ilmenau Lokal am 25.10.2007 00:00

Einstimmiges Bekenntnis zu aufgezeigten Handlungsschwerpunkten

Klimaschutz bleibt weiter Kreissache

Arnstadt Der Kreistag hat sich für die Fortführung des Aktionsprogrammes der Regionalen Agenda 21 positioniert. Einstimmig wurden die Grundlagen gelegt, die entwickelten Arbeitsprogramme fortzuschreiben, Arbeitskreise zu bilden, Projekte können weitergeführt werden.

Wer hat noch nicht von der Woche der erneuerbaren Energie gehört, von der Lernenden Region Ilmkreis, von den Klimaschutzmaßnahmen im Hause des Landratsamtes und den Objekten im Verantwortungsbereich? So sind unter anderem Schulen mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet, mit denen nicht nur erneuerbare Energie erzeugt wird, sie werden auch für die praktische Einbeziehung in den Unterricht genutzt. Der Umwelt- und Erlebnismarkt in Arnstadt ist über die Grenzen der Region hinaus bekannt, Naturschutzkonzepte haben sich bereits bewährt.

Das Aktionsprogramm für die Jahre 2008 bis 2010 steht. Handlungsschwerpunkte sind Klimaschutz, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Naturschutz.

Im Bereich Klimaschutz wird auf die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft gesetzt, die Stärkung der Anteile erneuerbare Energie und Erhöhung der Energieeffizienz. Ein Beitrag dafür soll die Zusammenführung der Klimaschutzaktivitäten der Regionalen Agenda 21 des Kreises und des kommunalen Energiemanagements sein. Möglich wäre die Einrichtung eines Klimaschutzbüros. Es wird den Schul-Energie-Tag geben und eine Bustour zur Woche der erneuerbaren Energie im Ilmkreis. Auf dieser werden Objekte besichtigt, die positive Beispiele für Klimaschutzhandeln bieten. Neu ist die Errichtung des Energieparks Rehestädt. Auf der Deponie wird eine 350 KWp-Photovoltaikanlage installiert.

Im Rahmen Bildung für nachhaltige Entwicklung gibt es Arbeitstreffen, Initiativen und Informationen. Es werden die Lernzentren Arnstadt, Ilmenau und Erfurt im Rahmen des Projektes Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken zusammengeführt und Methoden und Module praxisorientierter Bildungsarbeit in den Bereichen Klimaschutz und Umwelt entwickelt. Klimaschutz-Projekte spielen auch bei der Förderinitiative ländliche Entwicklung in Thüringen eine Rolle. Hier soll es eine Bewerbung als LEADER-Region geben.

Naturnahe Waldbäche und lichte Waldlebensräume stehen unter anderem als Handlungsschwerpunkt Naturschutz. Für 2009 ist eine Fledermausnacht im Ilm-Kreis vorgesehen. Heimathefte Geotope im Ilm-Kreis oder Geschützte Bäume im Ilmkreis sind neue Vorhaben, die bis 2010 umgesetzt sein sollen.

Die Fortführung des Aktionsprogrammes ist nicht nur in der Bildung von Arbeitsschwerpunkten kenntlich gemacht, sie muss auch personell umgesetzt werden. Die Kreistagsmitglieder haben in Folge des Beschlusses auch zugestimmt: Für den Regionalen Agenda-21-Prozess werden neben den Personalkosten des Büro-Mitarbeiters im Verwaltungshaushalt 15 000 Euro Projektkosten pro Jahr als freiwillige Leistung zur Verfügung gestellt.

VON MARINA HUBE

Alle Rechte vorbehalten.
